

Verleihung des Somazzi-Preises 1992 an

GERTRUD HEINZELMANN

Die Verleihung des Dr. Ida Somazzi-Preises fand am 24. Oktober 1992 im Stadthaus Zürich im Rahmen der Herbsttagung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft "Frau und Demokratie" statt.

Der Dr. Ida Somazzi-Preis 1992 wurde an Gertrud Heinzelmänn verliehen als Anerkennung ihrer Pionierarbeit für Frauenrechte und zur Ehrung ihres Lebenswerkes.

Gertrud Heinzelmänn (*17. Juni 1914 in Wohlen; † 4. September 1999 in Benglen, Gemeinde Fällanden) war eine Schweizer Rechtsanwältin und Frauenrechtlerin. Gertrud Heinzelmänn besuchte das Gymnasium der Höheren Töcherschule in Zürich. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Universität Zürich und promovierte 1942. Daraufhin war sie als Anwältin tätig.

Von 1956 bis 1976 war sie im Zentralvorstand des Schweizerischen Verbandes für Frauenstimmrecht, den sie 1959/60 präsiidierte. Von 1963 bis 1976 war sie Leiterin des «Büros gegen Amts- und Verbandswillkür» im Migros-Genossenschafts-Bund.

1962 forderte Heinzelmänn mit einer Eingabe an das Zweite Vatikanische Konzil die Gleichstellung der Geschlechter in der katholischen Kirche und die Frauenordination. 1964 gründete sie den Verlag Interfeminas, der frauenrechtlerische Schriften herausgibt. 1972 wurde sie in die Synode 72 des Bistums Chur berufen.

Gertrud Heinzelmänn wurde 1981 mit dem Binet-Fendt-Preis und 1992 mit dem Ida-Somazzi-Preis ausgezeichnet.

Werke:

- Schweizerfrau, dein Recht! Neue Aspekte der Rechtsgleichheit seit der Einführung des integralen Frauenstimm- und wahlrechts auf kantonalem Boden. Polygraphischer Verlag, Zürich 1960.
- Frau und Konzil. Hoffnung und Erwartung. Eingabe an die hohe vorbereitende Kommission des Vatikanischen Konzils über Wertung und Stellung der Frau in der Römisch-katholischen Kirche. Zürich 1962.
- Wir schweigen nicht länger! Frauen äußern sich zum 2. Vatikanischen Konzil. Interfeminas, Zürich 1964.
- Die getrennten Schwestern. Frauen nach dem Konzil. Interfeminas, Zürich 1967.
- Die geheiligte Diskriminierung. Beiträge zum kirchlichen Feminismus. Interfeminas, Bonstetten 1986.

Literatur:

- Schweizer Frauenblatt. Nr. 6, 1976
- Lotti Ruckstuhl: Frauen sprengen Fesseln: Hindernislauf zum Frauenstimmrecht in der Schweiz. Interfeminas, Bonstetten 1986, v.a. S. 111–117.

(Text: Wikipedia)

Die Präsidentin des Vereins aktiver Staatsbürgerinnen, Ruth Rutmann hielt die Laudatio.
c/o Büro Hekate, Maulbeerstrasse 14, 3011 Bern +41 31 382 16 30